Ressort: Finanzen

Studie: Riester-Vorsorge ein Flop

Berlin, 12.09.2018, 00:00 Uhr

GDN - Die staatlich geförderte Riester-Vorsorge scheitert bisher daran, die Rentenlücken der Deutschen auszugleichen. Das geht aus einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) hervor, über die die "Süddeutsche Zeitung" berichtet.

Demnach wird die Hälfte der 55- bis 64-Jährigen Arbeitnehmer nicht genug Rente erhalten, um ihren aktuellen Konsum inklusive Wohnen zu finanzieren. Rechnet man private Versicherungen inklusive Riester- und Rürup-Verträge ein, haben immer noch 48 Prozent eine Versorgungslücke. Die Ergebnisse könnten die aktuelle Kontroverse über die Rente in der Bundesregierung verschärfen. Die SPD will verhindern, dass das Rentenniveau bis 2040 weiter sinkt. Die DIW-Forscher sprechen sich dafür aus, die Höhe der Altersbezüge zu stabilisieren. "Die Akzeptanz für das Alterssystem wird leiden, wenn das Rentenniveau weiter sinkt und ein Mindestlöhner keine höheren Altersbezüge bekommt als jemand, der gar nicht gearbeitet hat", warnt Markus Grabka, einer der Autoren der Studie, die von der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung finanziert wurde. Außerdem fordert er wie zahlreiche Verbraucherschützer Reformen der privaten Vorsorge. Selbst wenn die Ruheständler ihr gesamtes Vermögen heranziehen, kann jeder Vierte seinen aktuellen Lebensstandard im Alter nicht mal fünf Jahre bestreiten. Die Autoren rechnen sowohl Ansprüche aus gesetzlicher als auch aus Betriebsrente ein. Unter denen, die nur eine gesetzliche Rente bekommen, können sogar fast zwei Drittel ihren Lebensstandard nicht weiter bezahlen. Bei Beamten haben nur 13 Prozent eine Versorgungslücke. "Das Niveau der Pensionen ist überdurchschnittlich", erläutert Forscherin Anita Tiefensee.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-111713/studie-riester-vorsorge-ein-flop.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619